

Wegkreuz 1613 südwestlich von Kehrig

Schlagwörter: [Grabkreuz](#), [Wegkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Kehrig

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Grabkreuz 1613 südwestlich von Kehrig (2023)
Fotograf/Urheber: Erwin Diewald



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Grabkreuz liegt an der L52 Richtung Düngenheim südwestlich von Kehrig. Es ist leicht verwittert und man erkennt die Inschrift teilweise noch: „1613 INRI GOTT ALLEIN DIE EHR P.A.“.

Ebenso lässt sich unter den Initialien P. A. die Hausmarke als Identifikationszeichen erkennen.

Kulturdenkmal

Das Wegekreuz wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Mayen-Koblenz geführt (Stand 2024). Der Eintrag lautet: „Kreuz an der L 52, bez. 1613“.

(Til Mengewein, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2024 / mit freundlichem Hinweis von Herrn Erwin Diewald)

Internet:

[wikipedia.org](#) (abgerufen 23.09.2024)

Literatur

Peter Geyermann (2000): Chronik 900 Jahre Kehrig. Wegekreuze, Heiligenhäuschen, Kapellen und Brauchtum in Kehrig. o. O.

Wegkreuz 1613 südwestlich von Kehrig

Schlagwörter: [Grabkreuz](#), [Wegkreuz](#)

Ort: 56729 Kehrig

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1613

Koordinate WGS84: 50° 16 28,14 N: 7° 12 45,8 O / 50,27448°N: 7,21272°O

Koordinate UTM: 32.372.645,51 m: 5.570.677,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.586.493,70 m: 5.571.643,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Til Mengewein (2024), „Wegkreuz 1613 südwestlich von Kehrig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektsansicht/KLD-352061> (Abgerufen: 19. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

